

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 25

Kiel, den 15. Dezember

1983

Inhalt	Seite
I. Gesetze und Rechtsverordnungen	
II. Bekanntmachungen	
Erhöhung der tariflichen Entgelte für Mitarbeiterunterkünfte	267
III. Stellenausschreibungen	268
IV. Personalmeldungen	269

Bekanntmachungen

Erhöhung der tarifvertraglichen Entgelte für Mitarbeiterunterkünfte

Kiel, den 5. Dez. 1983

Nach dem Tarifvertrag über die Bewertung der Unterkünfte für nichtbeamtete Mitarbeiter vom 15. 1. 1982 (GVOBl. S. 79) verändern sich die Werte der einzelnen Unterkünfte zum selben Zeitpunkt und um denselben Vomhundertsatz, wie sich der amtliche Sachbezugswert für Wohnungen mit Heizung und Beleuchtung ändert. Maßgebend hierfür ist die Sachbezugsverordnung des Bundes in der jeweiligen Fassung.

Nach dem Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Sachbezugsverordnung 1983 und der Arbeitsentgeltverordnung soll der maßgebende Bezugswert ab 1. 1. 1984 von derzeit 475 DM auf 490 DM monatlich, also um 3,16 v.H. erhöht werden. Wenn die Verordnung entsprechend dem Entwurf beschlossen wird, erhöhen sich daher ab 1. 1. 1984 die tarifvertraglichen Werte der Mitarbeiterunterkünfte um 3,16 v.H. Die von diesem Zeitpunkt geltenden Sätze des § 2 Abs. 1 und 4 Unterabs. 3 des Tarifvertrages vom 15. 1. 1982 werden nachstehend abgedruckt:

Wertklasse	Mitarbeiterunterkunft	DM je qm Nutzfläche monatlich
1	ohne ausreichende Gemeinschaftseinrichtungen	7,59
2	mit ausreichenden Gemeinschaftseinrichtungen	8,38
3	mit eigenem Bad oder Dusche	9,56
4	mit eigener Toilette und Bad/Dusche	10,64
5	mit eigener Kochnische, Toilette und Bad oder Dusche	11,38

In § 2 Abs. 4 Unterabs. 3 lautet der Betrag „4,54“.

Wir kommen nach Inkrafttreten der oben genannten Änderungsverordnung auf die Angelegenheit zurück.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

G r o h m a n n

Az.: 3552 — D 1

Stellenausschreibungen

Pfarrstellenausschreibungen

In der Kirchengemeinde **Ellenberg** im Kirchenkreis Angeln ist die 1. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Ellenberg ist ein Ortsteil der Stadt Kappeln an der Schlei, in dem überwiegend Bundeswehrangehörige wohnen. Sämtliche Schulen, Geschäfte und Ärzte sind am Ort und gut erreichbar. Die Kirchengemeinde hat einen Kindergarten mit 100 Plätzen, eine Schwesternstation und ein Gemeindehaus. Haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter sind vorhanden. Für den künftigen Stelleninhaber steht ein renoviertes Pastorat in unmittelbarer Nähe des Gemeindezentrums zur Verfügung. Mit der 1. Pfarrstelle ist die Erteilung des lebenskundlichen Unterrichts an der Marinewaffenschule in Ellenberg verbunden. Von den Bewerbern wird daher erwartet, daß sie zu den Aufgaben der Bundeswehr ein positives Verhältnis haben.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Angeln, Wassermühlenstraße 12 a, 2340 Kappeln (Schlei).

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Köppen, Lüttfelder Straße 38, 2340 Kappeln (Schlei), Tel. 0 46 42/8 24 88, der Kirchenvorsteher, Herr Kunkel, Neustädter Straße 21, 2340 Kappeln (Schlei), Tel. 0 46 42/8 25 17, und Propst Dr. Sievers, Wassermühlenstraße 12 a, 2340 Kappeln (Schlei), Tel. 0 46 42/35 02.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Ellenberg (1) — P II/P 3

In der Kirchengemeinde **Wedel** im Kirchenkreis Blankenese ist die 3. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Pfarrstelle ist durch den Tod der bisherigen Stelleninhaberin vakant geworden.

Wir suchen eine/n Pastorin/Pastor mit Gemeindeerfahrung.

Wedel ist eine Stadt an der Elbe mit 30 000 Einwohnern. Durch die S-Bahn besteht eine gute Verkehrsverbindung nach Hamburg. Es gibt 2 evang.-luth. Kirchengemeinden (Wedel Altstadt und Wedel Schulau). Unsere Kirchengemeinde schließt mehrere Neubaugebiete sowie den Ort Holm ein und zählt ca. 9 000 Gemeindeglieder mit 3 Pfarrstellen, 3 Predigtstellen, da von zentral die alte Kirche am Roland, 3 Gemeindehäuser, 2 Friedhöfe, Kreis Krankenhaus, Städt. Altersheim. Starker kirchenmusikalischer Akzent und zahlreiche Aktivitäten durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter. Obwohl in Pfarrbezirke aufgeteilt, werden die jeweiligen Tätigkeiten übergreifend ausgeführt. Der sonntägliche Gottesdienst bildet die Mitte unseres gemeindlichen Lebens. Alle Schulen am Ort, ein neues, geräumiges Pastorat ist vorhanden. Die Stadt Wedel hat ein reges kulturelles Leben.

Die bisherige Stelleninhaberin war neben der pastoralen Tätigkeit in ihrem Pfarrbezirk schwerpunktmäßig in der Kindergottesdienstarbeit, Kinderbibelwoche und dem Religionsunterricht am Gymnasium für die Gesamtgemeinde tätig.

Wir machen uns zur Zeit Gedanken über eine Neukonzipierung unserer Gemeindegemeinschaft. Von dem/der neuen Pastor/Pastorin erwarten wir daher Flexibilität und die Bereitschaft, sich unter Einbringung eigener Erfahrungen an diesem Prozeß zu beteiligen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Blankenese, Dormienstr. 1 a, 2000 Hamburg 55.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Siegfried Lukas, Tel. 0 41 03/71 13; Pastor Martin Hoepfer, Tel. 0 41 03/37 80 sowie Propst H. Schmidpott, Hamburg-Blankenese, Tel. 040/86 12 76.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Wedel (3) — P I/P 2

Stellenausschreibungen

In der ev.-luth. Kirchengemeinde **Wohldorf-Ohlstedt** ist ab 1. Januar 1984 oder später die Stelle eines

B-Kirchenmusikers/einer-musikerin
(20 Stunden) neu zu besetzen.

Wohldorf-Ohlstedt liegt im Norden von Hamburg. Die Gemeinde hat 2 500 Mitglieder, 1 Pfarrstelle, 1 Kirche. Die Flentrop-Orgel (1971) hat 15 Register und ist voll mechanisch.

Zum Aufgabenbereich gehören die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und der Abendmusiken sowie gemeindebezogene Chorarbeit (Kantorei und Kinder- und Jugendgruppen) und Amtshandlungen (keine Beerdigungen).

Es ist für die Arbeit Offenheit im Umgang mit den anderen Gemeindegruppen erforderlich.

Eine kleine Mietwohnung mit Garten steht zur Verfügung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Wohldorf-Ohlstedt, Bredenbekstr. 59, 2000 Hamburg 65, innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige.

Für weitere Auskünfte steht zur Verfügung Pastor Hartmut Nielbock, Tel. 040/6 05 08 52.

Az.: 30 — Matthias-Claudius Wohldorf-Ohlstedt — T I/T 2

In der Kirchengemeinde **Reinbek-West** ist die

„**B-Kirchenmusikerstelle**“
(20 Wochenstunden) ab sofort neu zu besetzen.

Die Gemeinde hat ca. 5 000 Mitglieder in zwei Pfarrbezirken. Die Nathan-Söderblom-Kirche wurde 1967 erbaut und besitzt eine Ahrend-Orgel (18 Register).

Von dem/der neuen Mitarbeiter(in) erwarten wir:
— Orgelspiel und Chorarbeit, konzentriert auf den Gottesdienst.
— Organistendienst bei Amtshandlungen (Montag — Mittwoch Friedhofsdienst für zwei Gemeinden).
— Aufgeschlossenheit für neues geistliches Liedgut.
— Kooperationsbereitschaft mit ehrenamtlich Tätigen (Posaunenchor und Kinderarbeit).
— Interesse und Teilnahme am übrigen Gemeindeleben.

Die Vergütung richtet sich nach KAT.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Kirchenvorstand Reinbek-West, Berliner Str. 4, 2057 Reinbek.

Auskunft erteilen Herr Pastor Johannes Görtzen, Tel.: 040/7 22 63 15 und Herr Roland Hartmann, Tel.: 040/7 22 38 93.

Az.: 30 — Reinbek-West — T 1/T 2

Die ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde in Neumünster-Wittorf sucht baldmöglichst eine(n)

Kirchenmusiker (in)

im Nebenamt. Der Aufgabenbereich umfaßt das Orgelspiel bei Gottesdiensten und Amtshandlungen (keine Beerdigungen), die Leitung des Chores und evtl. den Aufbau eines Kinderchores. Erwartet wird neben der Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den anderen Mitarbeitern das aktive Einbringen neueren Liedgutes in die kirchenmusikalische Arbeit.

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der NEK.

Zur Johannesgemeinde gehören ca. 6 000 Menschen in zwei Pfarrbezirken. Die Kirche ist 1966 erbaut worden und ist mit einer guten Kemper-Orgel (16 Register, 2 Manuale) ausgestattet.

Auskünfte erteilen gern die Pastoren Nohr (0 43 21/8 32 77) und Förster (0 43 21/8 24 29).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Kirchenvorstand der Johannesgemeinde Wittorf, z. Hd. Herrn Förster, Reuthenkoppel 11, 2350 Neumünster.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige.

Az.: 30 — Neumünster — Wittorf — T I

Besetzung der Stelle der Leiterin des Evangelischen Frauenwerkes Stormarn.

Der Kirchenkreis Stormarn umfaßt Stadt- und Landgemeinden. Es gehören dazu 55 Gemeinden. Er ist gegliedert in vier Bezirke mit jeweils einem Propst.

Wir suchen eine Mitarbeiterin, die aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer Erfahrung im kirchlichen Dienst geeignet ist, die Frauenarbeit im Kirchenkreis verantwortlich zu leiten.

Die Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Beratung und Fortbildung ehrenamtlicher Gruppenleiterinnen in den Gemeinden,
 - Hilfe und Begleitung beim Aufbau neuer Gruppen, vor allem mit jüngeren Frauen,
 - Planung und Durchführung von Seminaren und Freizeiten.
- Wir erwarten:
- Mitverantwortung in der Arbeit des Müttergenesungswerkes und der Nacharbeit für erholte Mütter,
 - Kooperation mit anderen Diensten und Werken des Kirchenkreises bei Tagungen und Veranstaltungen.

Im Frauenwerk des Kirchenkreises arbeiten noch eine Gemeindehelferin für das Müttergenesungswerk (40 Stunden) und eine Sekretärin (22,5 Stunden).

Die Arbeit des Frauenwerkes wird unterstützt von einem Beratenden Ausschuß, der 7 gewählte oder berufene Mitglieder hat.

Besoldung erfolgt nach KAT IV b.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. 1. 1984 an den Kirchenkreisvorstand Stormarn, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67, z. Hd. Herrn Propst Schroeder.

Auskunft: Frau Hildegard Reimer, Tel. 040 5 38 49 50.

Az.: 4890 — 1 — W 2

Personalnachrichten

Ernannt:

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1983 die Pastorin Astrid Halver, geb. Becker, z. Zt. in Schenefeld, zur Pastorin der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Schenefeld, Kirchenkreis Rendsburg;

vom Bundesminister der Verteidigung mit Wirkung vom 1. Dezember 1983 auf die Dauer von 8 Jahren der Pastor Fritz Ernst Voß, bisher in Kiel-Ellerbek, unter Berufung in das Bundesbeamtenverhältnis auf Zeit zum Militärpfarrer als Evangelischer Standortpfarrer List/Sylt.

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1983 auf die Dauer von 5 Jahren die Berufung der Pastorin Annebäbel Claussen, z. Zt. in Rickling, auf die 4. Pfarrstelle für Seelsorge in den Krankenhäusern und Heimen des Landesvereins für Innere Mission in Schleswig-Holstein;

mit Wirkung vom 1. Dezember 1983 die Wahl des Pastors Eyke Ehlers, bisher im Madang-Distrikt in der Ev.-Luth. Kirche in Papua-Neuguinea, zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Breklum, Kirchenkreis Husum-Bredstedt;

mit Wirkung vom 1. Dezember 1983 die Wahl des Pastors Henning Halver, z. Zt. in Wacken, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wacken, Kirchenkreis Rendsburg;

mit Wirkung vom 1. Dezember 1983 die Wahl der Pastorin Angela Heine, z. Zt. in Hamburg-Großlohe, zur Pastorin der 1. Pfarrstelle der Christopherus-Kirchengemeinde Großlohe, Kirchenkreis Stormarn — Bezirk Wandsbek-Rahlstedt —;

mit Wirkung vom 1. Dezember 1983 die Wahl des Pastors Jens-Otto Jensen, z. Zt. in Hohn, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hohn, Kirchenkreis Rendsburg;

mit Wirkung vom 1. Dezember 1983 die Wahl des Pastors Albrecht Schmidt, z. Zt. in Flensburg, zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Michael zu Flensburg, Kirchenkreis Flensburg;

mit Wirkung vom 1. Dezember 1983 die Wahl der Pastorin Gabriele Voigt, geb. Gerstmeier, z. Zt. in Tornesch zur Pastorin der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Tornesch, Kirchenkreis Pinneberg;

mit Wirkung vom 1. Dezember 1983 die Wahl des Pastors Dr. Jörg Zengel, z. Zt. in Heiligenhafen, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Heiligenhafen, Kirchenkreis Oldenburg.

Eingeführt:

Am 10. September 1983 die Pastorin Eva Jürgensen als Pastorin der 6. Pfarrstelle beim Pädagogisch-Theologischen Institut Nordelbien — Arbeitsstätte Hamburg —;

am 27. November 1983 der Pastor Stefan Möbius als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Süderhastedt, Kirchenkreis Süderdithmarschen.

Freigestellt:

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1983 auf die Dauer von 8 Jahren der Pastor Fritz Ernst Voß, bisher in Kiel-Ellerbek, für den hauptamtlichen Dienst in der Militärseelsorge.

Übertragen:

Mit Wirkung vom 1. Januar 1984 auf die Dauer von 10 Jahren dem Pastor Rolf Christiansen, bisher in Hamburg, auf Grund seiner Wahl das Amt des Propstes des Kirchenkreises Niendorf und gleichzeitig das Amt des Pastors der 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Niendorf-Markt, Kirchenkreis Niendorf.

In den Ruhestand versetzt:

Mit Wirkung vom 13. Oktober 1983 der Pastor Volker Hübbe, geb. Reinowski, in Hamburg.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,— DM jährlich zuzüglich 5,— DM Zustellgebühr. — Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt
